

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreise der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

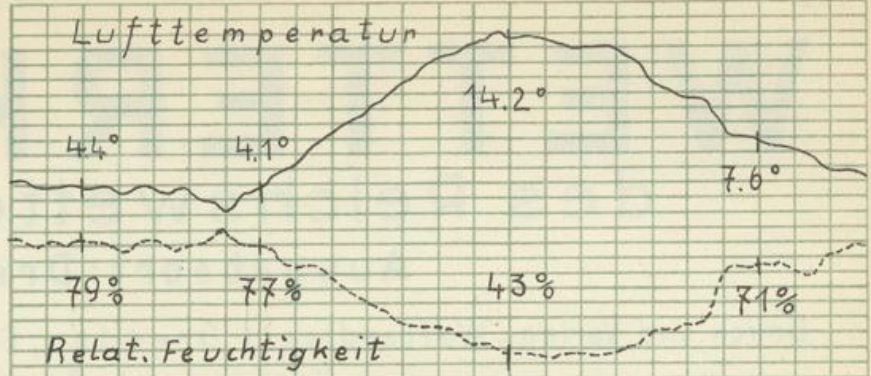
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,9 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,9	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 21. März 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s	/10	Art	
7h	SSE	3	0	-	
14h	SSW	7	0	-	
21h	S	3	0	-	
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Absol. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	4.1	744.8	77	4.3	6-8
14h	14.2	743.9	43	4.7	10-15
21h	7.6	742.4	71	5.4	15-20
Tagesmittel	8.4	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 21. zum 22.: 2.0 C°			
Abweichung v. Normalwert	+3.4				



Sonnenscheindauer (9.4 Stunden) →

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (9.4 Stunden) →

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

1.00 1.22 0.54

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

28.8 70.6 13.4

Potentialgefälle (Volt je Meter)

155 130 255 265 210 245 180

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)

123 162 105 139 175 99 100

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 19.8 7-14h: 19.1 14-21h: 19.4

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Berlin 22.3.1936, 8Uhr					Dresden 22.3.1936, 8Uhr					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.					
7h	Riesa	100	Still	wolkenlos	3	1	17	-											
	Dresden (Flughafen)	750	S 3	wolkenlos	5	3	15	-											
	Leipzig S (Flughafen)	113	SSE 1	Dunst	4	3	15	-											
	Zittau-Hirschfelde	222	WSW 2	wolkenlos	5	4	15	-											
	Zwickau (Flughafen)	305	Still	Dunst	1	-1	17	-											
	Chemnitz (Flughafen)	356	Still	wolkenlos	4	-3	16	-											
	Plauen (Stadt)	369	SSW 1	wolkenlos	-	-	-	-	200	4.4	85	Boden	SSE	3					
	Annaberg	621	SE 1	wolkenlos	4	-	-	-	300	9.5	52	500	400SSE	6					
	Altenberg (Bauplatz)	800	S 2	wolkenlos	7	1	10	-	500	9.9	43	700	S	2					
8h	Hamburg	19	SE 2	wolkenlos	4	3	13	-	1000	8.3	36	1000	S	3					
	Königsberg	29	SE 2	heiter	2	-2	9	-	1900	1.0	50	1500	Still	-					
	Berlin	56	Still	wolkenlos	4	2	16	-	2200	-0.5	44	2000	Still	-					
	Karlsruhe	130	Still	heiter	2	-2	19	-	2500	-2.4	30	2500	W	4					
	Breslau	128	ESE 2	heiter	6	3	15	-	3300	-7.0	44	3000	SW	5					
	Aachen	205	Still	bedeckt	10	9	19	-	3600	-7.7	41	4000	SW	3					
	München	520	SSE 1	heiter	4	2	19	-	4300	-11.2	35	5000	SW	5					
	Brocken	1148	S 2	wolkenlos	6	4	11	-	5200	-19.0	33	5200	SW	6					
	Fichtelberg	1213	ESE 3	wolkenlos	6	3	7	-											
	Schneekoppe	1610	SSW 3	wolkenlos	1	-2	1	-											
	Zugspitze	2962	SSE 5	heiter	-7	-7	-4	-											

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 21.3.36.

Tag	Sonne				Tageslänge Std. Min.	Mond			
	Aufgang h m	Untergang h m	Aufgang h m	Untergang h m					
21.3.36	6 5	18 11	12 5	4 53	16 18				
22.3.36	6 3	18 13	12 9	5 12	17 45				
23.3.36	6 1	18 14	12 12	5 33	19 14				

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
21.3.36	-5	+1	+30
22.3.36	-19	-4	+25

Indifferente föhnige Luft.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
 1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
 2 Min. in Bautzen | 6 Min. in Meißen | 10 Min. in Zwickau | 11 Min. in Plauen

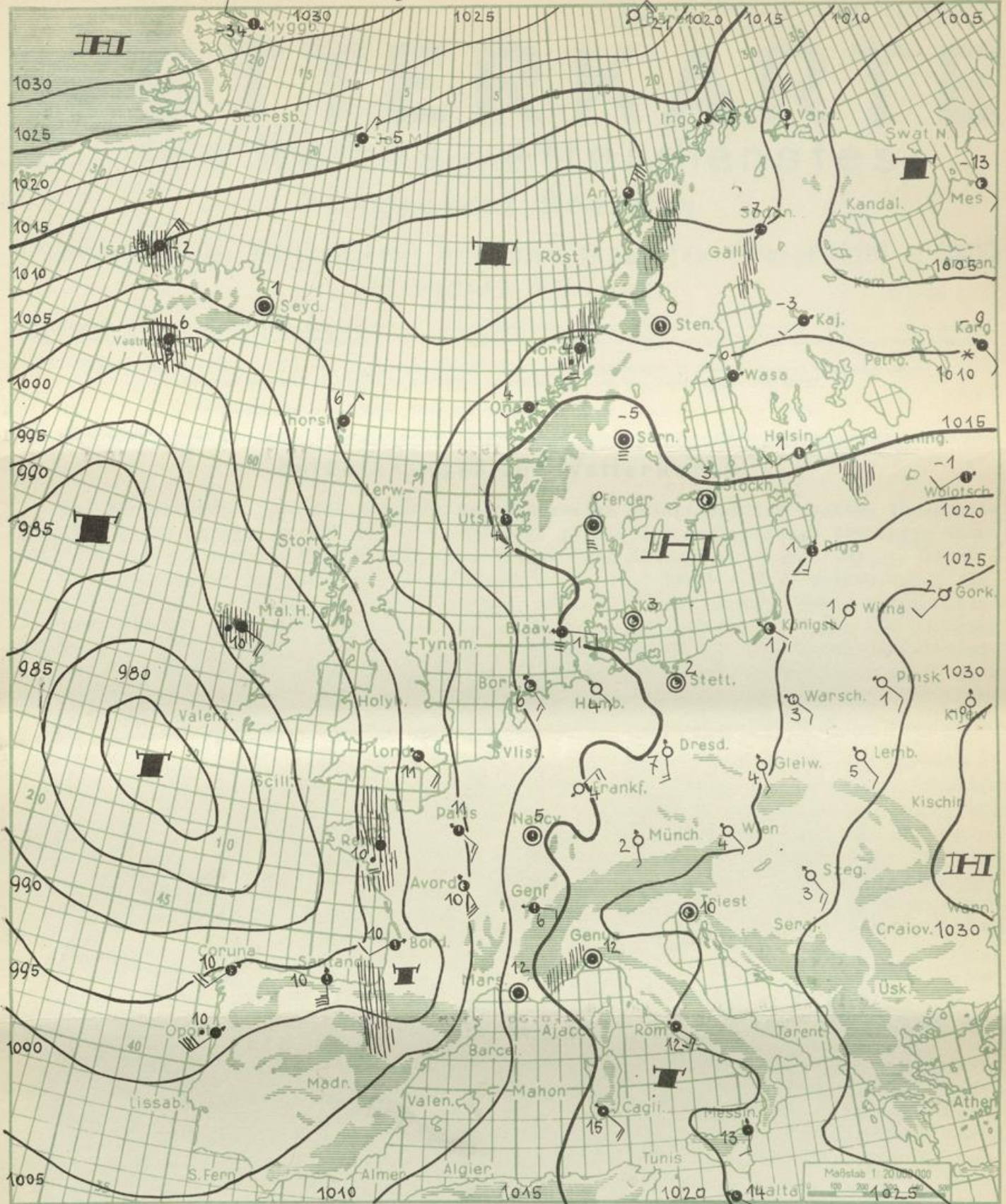
Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
21.3.36	+178	1.8
22.3.36	+174	-

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	wolkenlos	0	18	-
	Jena	155					
	Meiningen (Gymnasium)	298					
	Wehnde (Eichsfeld)	294					
	Innselberg	876					

Wetterlage: Der tiefe Druck und die stürmischen Winde an der Westküste Spaniens und Frankreichs deuten darauf hin, daß sich die Wirbeltätigkeit über dem Ozean erheblich verstärkt hat. Das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa drängte bisher diese Wirbel nordwärts in die zwischen Grönland und Skandinavien liegenden Meeresteile ab. Mit dem Vorstoß arktischer Luftmassen wird aber diese Zugstraße vorläufig abgesperrt. Der hohe Druck über Mitteleuropa wird deshalb etwas rascher abgebaut. Zunächst werden aber die ozeanischen Störungen in Mitteldeutschland höchstens nur Bewölkung aufkommen lassen. Das heitere, teils wolkenlose und sehr milde Wetter wird auch am Montag noch fortbestehen.

Wetteraussichten für Montag, den 23. März 1936: Winde aus südlichen Richtungen. Wolkenlos bis leicht bewölkt. Trocken. Weiterhin sehr mild. Nachts örtlich Bodenfrost. In den Morgenstunden stellenweise stark dunstig.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ⊙ heiter
- ⊖ halbbedeckt
- ⊕ wolkig
- fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

